

FEBRUAR 2026					HLTM HESSISCHES LANDESTHEATER MARBURG			
GROSSES TASCH		KLEINES TASCH		ERWIN-PISCATOR-HAUS		EXTRA		
SO 01					15.00 – 15.45 Mini Tasch KINDERABO ROTKÄPPCHEN RETTET DEN WOLF/UA Petra Piuk & Gemma Palacio 10+			
DI 03	19.30 FISCHER FRITZ Raphaela Bardutzky 14+ Einführung: 19.00	DI ABO				09.50 – 10.35 / 11.40 – 12.25 Gastspiel in Marburg MOVE IT/UA Sophia Guttenhöfer		
MI 04			PINK BUTCH INN Ach du so lang vermisster Gemeinschaftsort, den es einstmals gab - in lässigen Hinterzimmern und grauen Großstadteinsamkeiten. Plötzlich warst du da und so wunderschön, dass es dich gleich wiedergeben soll: Für Butches, Femmes, Queers, Dykes, Freund*innen, Wahlfamilien, einsame Spinner*innen und verlorene Herzen... und alle Lesben, die ein gutes Bier, einen leckeren Gin Tonic oder auch einen alkoholfreien Sekt wollen. Unspektakulär, unaufgeregt auf ein Getränk. Oder zwei. Ein Raum für Austausch, Unterstützung oder eine Runde Stadt-Land-Dyke. Wieder wird die Kantine des HLTM dieser Ort, denn Ende Februar bringen wir das Projekt HISTORIANS SAY THEY WERE JUST FRIENDS – EINE ODE AN BUTCHES, FEMMES, QUEERS AND DYKES (AT) / UA zur Premiere. Damit verbunden ist eine Recherche in allen Generationen lesbischen (Er-)Lebens. Ein weiterer Kneipenabend kann da nur gut sein. Lesben aller Länder, Gender und Altersklassen vereinigt euch! Was an passiert, passiert. Kein Output erforderlich. Alles kann, nichts muss. Ab 20.00 Uhr ist die Kneipe offen – Cheers!				09.50 – 10.35 / 11.40 – 12.25 Gastspiel in Marburg MOVE IT/UA Sophia Guttenhöfer	
DO 05	19.30 – 21.00 DER ZERBROCHNE KRUG Heinrich von Kleist 14+ Einführung: 19.00					10.20 – 11.05 Gastspiel in Marburg ROTKÄPPCHEN RETTET DEN WOLF/UA Petra Piuk & Gemma Palacio 10+		
FR 06					20.00 Café Vetter CARE-OKE – MELODIEN DER ZUWENDUNG/UA Nathalie Glasow 14+ Einlass und Abendkasse ab 19.30 Uhr		FR ABO	
SA 07					20.00 Café Vetter CARE-OKE – MELODIEN DER ZUWENDUNG/UA Nathalie Glasow 14+ Einlass und Abendkasse ab 19.30 Uhr			
SO 08			19.30 „WILLST DU LIEBE?“ – EIN FRIED-HELM KÄNDLER ABEND MIT ULRIKE WALTHER		16.00 – 16.30 Gastspiel in Ludwigs-hafen MUTIG, MUTIG Lorenz Pauli & Kathrin Schärer 3+			
MO 09					09.00 – 09:30 / 11.00 – 11.30 Gastspiel in Ludwigshafen MUTIG, MUTIG Lorenz Pauli & Kathrin Schärer 3+			
DI 10					19.30 – 20.20 Lesung Mini Tasch IM WESTEN NICHTS NEUES Erich Maria Remarque 15+			
MI 11					09.00 – 09:30 / 11.00 – 11.30 Gastspiel in Ludwigshafen MUTIG, MUTIG Lorenz Pauli & Kathrin Schärer 3+			
DO 12					10.10 – 10.55 / 12.00 – 12.45 Gastspiel in Hatzbachtal ROTKÄPPCHEN RETTET DEN WOLF/UA Petra Piuk & Gemma Palacio 10+			
FR 13	19.30 FISCHER FRITZ Raphaela Bardutzky 14+ Einführung: 19.00 anschl. Publikumsgespräch					09.45 – 10.30 / 11.30 – 12.15 Gastspiel in Fulda ROTKÄPPCHEN RETTET DEN WOLF/UA Petra Piuk & Gemma Palacio 10+		
SA 14			19.30 Premiere DIE INSEL Rebekka Kricheldorf 15+ Einführung: 19.00 anschl. Premierenfeier		2 FÜR 1 20.00 Café Vetter CARE-OKE – MELODIEN DER ZUWENDUNG/UA Nathalie Glasow 14+ Einlass und Abendkasse ab 19.30 Uhr			
SO 15	AM SONNTAGNACHMITTAG INS CAFÉ VETTER? Sie gehen lieber am Nachmittag als am Abend ins Theater? Sie gehen lieber ins Café als in einen klassischen Theaterraum? Dann kommen Sie am 15.02. ins Café Vetter und genießen Sie unseren neusten Liederabend!				16.00 Café Vetter CARE-OKE – MELODIEN DER ZUWENDUNG/UA Nathalie Glasow 14+ Einlass und Abendkasse ab 15.30 Uhr			
DI 17					10.00 – 10.45 / 13.10 – 13.55 Gastspiel in Stadtallendorf ROTKÄPPCHEN RETTET DEN WOLF/UA Petra Piuk & Gemma Palacio 10+			
MI 18			19.30 DIE INSEL Rebekka Kricheldorf 15+ Einführung: 19.00 anschl. Publikumsgespräch		MI ABO 09.30 – 10.15 Gastspiel in Fulda DIE BOTTSCHAFT DER BAUMFRAU/UA Julia „Butterfly“ Hill 12+			
DO 19					10.00 – 10.30 / 11.00 – 11.30 Gastspiel in Marburg DAS GRAND HOTEL DER GEFÜHLE/DSE Lidia Branković 3+			
FR 20					20.18 Mini Tasch HOLA! MABICO MEXICO!			
MO 23					10.00 – 10.30 / 11.00 – 11.30 Gastspiel in Stadtallendorf DAS GRAND HOTEL DER GEFÜHLE/DSE Lidia Branković 3+			
DI 24	19.30 – 21.00 DER ZERBROCHNE KRUG Heinrich von Kleist 14+ Einführung: 19.00 anschl. Publikumsgespräch					10.00 – 10.30 / 11.00 – 11.30 Gastspiel in Felsberg MUTIG, MUTIG Lorenz Pauli & Kathrin Schärer 3+		
MI 25	19.30 – 21.00 DER ZERBROCHNE KRUG Heinrich von Kleist 14+ Einführung: 19.00					10.00 – 10.45 / 12.00 – 12.45 Gastspiel in Fulda DIE BOTTSCHAFT DER BAUMFRAU/UA Julia „Butterfly“ Hill 12+		
DO 26	11.00 – 12.30 / 19.30 – 21.00 DER ZERBROCHNE KRUG Heinrich von Kleist 14+ Einführung: 19.00	KUSS – THEATER SEHEN! THEATER SPIELEN! 29. HESSISCHE KINDER UND JUGENDTHEATERWOCHE IN MARBURG VOM 15. BIS 21. MÄRZ 2026 Vorverkaufsstart: 27.01.2026, 10.00 Uhr				10.00 – 10.30 / 11.00 – 11.30 Gastspiel in Lohra DAS GRAND HOTEL DER GEFÜHLE/DSE Lidia Branković 3+		
FR 27			Das Festivalteam und eine externe Auswahlkommission haben in den letzten Monaten die spannendsten Produktionen aus dem gesamten Bundesgebiet und dem europäischen Ausland gesichtet und präsentieren uns nun in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Kultur der Stadt Marburg eine anregende Festivalwoche aus allen Spielarten des gegenwärtigen Theaterschaffens. Sowohl mit dem jungen Publikum als auch mit den Theaterfachleuten wollen wir dabei ins Gespräch kommen und weiterdenken über ein Theater für Alle, das dazu beitragen kann, unsere demokratischen Strukturen zu beschützen. Neben den anregenden Stücken im Theater am Schwanhof werden auch wieder knapp 100 Workshops für die Schulen angeboten, wie immer veranstaltet vom Staatlichen Schulamt Marburg-Biedenkopf und organisiert vom Verein Schulkultur Theater spielen e.V. (www.theater-spielen-workshops.de).		10.30 – 11.00 Gastspiel in Stadtallendorf DAS GRAND HOTEL DER GEFÜHLE/DSE Lidia Branković 3+			
SA 28			19.30 Premiere HISTORIANS SAY THEY WERE JUST FRIENDS. EINE ODE AN BUTCHES, DYKES, FEMMES UND QUEERS/UA Phin Mindner 15+ Einführung: 19.00 anschl. Premierenfeier		19.30 – 20.45 Gastspiel in Biedenkopf ZARAH 47 – DAS TOTALE LIED Peter Lund 14+			
					19.30 Mini Tasch AUTORINNENLESUNG – ANN SALTANDRE – DIE RÜCKER-OBERUNG DES LEBENS			

PREMIEREN

DIE INSEL

Rebekka Kricheldorf

Premiere: 14.02.2026, 19.30, Erwin-Piscator-Haus

Nach dem großen Erfolg von DIE GUTEN am Hessischen Landestheater Marburg kommt nun DIE INSEL von Rebekka Kricheldorf auf unsere Bühne. Das Stück von Rebekka Kricheldorf lässt wieder einmal keine Absurdität aus und kann Ihre Herzen und Sinne im Februar glühen und wärmen lassen.

Auf einer herrlichen Insel in der Karibik, mit Sonne, Strand und allen anderen Sinneseindrücken treffen wir die Protagonist*innen des Stücks. Die vier handelnden Superexpert*innen Ann, André, Hannes und Kristina arbeiten in dieser wundervollen, gleichenden Umgebung. Sie forschen an der perfekten Vermarktung künstlich erzeugten Fleisches. Von „Animalsdelight“ sind sie auserkoren worden und haben den Auftrag, eine Verführungsstrategie für Verbraucher*innen zu entwickeln. Dafür müssen sie das menschliche Belohnungszentrum, Ängste und Sehnsüchte manipulieren. Und ja, sie wollen das fast Unmögliche schaffen. Die Psychologin Kristina, Hannes, der Soziologe, André, mit dem Master of Manipulation und Ann, die Neurobiologin, sind im Auftrag des Unternehmens dort, halten Meetings und Brainstormings für die aller beste Strategie ab und gehen in die Vollen.

Doch so ganz genau wissen sie nicht, wo und in was für einen Zusammenhang sie sich wirklich befinden, und dass das Haus, in welchem sie sind, ein Smart Haus ist. Alle ihre Bewegungen, alle ihre Bedürfnisse werden aufgezeichnet, der eingebaute Algorithmus hilft und unterstützt sie; er kennt auch ihre Vergangenheit, ob sie das wollen oder nicht.

Der Arbeitsauftrag und das Smart Haus verschmelzen immer mehr ineinander. Die Manipulation geht auf sie über, betrifft jeden Einzelnen von ihnen selbst. Die Fassade der Erfolgsglory bröckelt. „Das High Tech der Zukunft“ (Rebekka Kricheldorf) zockt höher, wie in einem Prisma schmelzen nicht nur sie unter der Sonne – das Klo fängt an zu sprechen und auch die Wände fangen an zu vibrieren. Nicht nur die Neuronen fangen an zu glühen, auch die Quanten und Pixel verschacheln sich, gebären neue Zusammenhänge und werfen dann doch die uralten Fragen auf: „Wer bin ich und wenn ja wie viele?“ (Richard David Precht).

Für **alle Menschen ab 15 Jahren**, die die technischen Möglichkeiten der Zukunft gern auch mal mit einem Augenzwinkern sehen wollen und über Manipulationsversuche lachen wollen.

Regie: Schirin Khodadadian/ Bühne: Sibylle Pfeiffer/ Kostüme: Ulrike Obermüller/ Video: Wiebke Schnapper/ Musik: Johannes Winde/ Dramaturgie: Petra Thöring/ Theaterpädagogik: Michael Pleisch/ Mit: Sven Brömann, Lisa Grosche, Anke Hoffmann und Christian Simon

HISTORIANS SAY THEY WERE JUST FRIENDS. EINE ODE AN BUTCHES, DYKES, FEMMES UND QUEERS/UA

Phin Minderer

Premiere: 28.02.2026, 19.30, Theater am Schwanhof, Kleines Tassch

Wer bin ich? Was bedeutet, wer ich bin für „wo will ich sein“? Wo gehöre ich dazu? Wie wünsche ich mir meine Lebensrealität, meinen Ausdruck, meine Art, zwischenmenschliche Verbindungen einzugehen?

Eine Gruppe von Freund*innen stößt aus ihrem WG-Alltag heraus auf genau diese Fragen. Sie könnten unterschiedlicher nicht sein: Mira kreiert intensive Soundlandschaften mit modularen Synthesizern, Isa findet Ruhe im Sortieren und Arrangieren von Nagellacken und Papi hat es sich zur Aufgabe gemacht, naturwissenschaftliche Magazine für junge Menschen auf Genauigkeit zu überprüfen. Und dann ist da noch Maine. They lebt an den anderen vorbei, unter einer Glaslocke, verloren auf der Suche nach Halt und Identität.

Um Maine zu helfen, begibt sich die Gruppe auf eine Reise durch Raum und Zeit. Realität trifft auf Fantasy, Historie auf Popkultur und je weiter der Weg gegangen ist, umso deutlicher zeigt sich, dass die Suche nach sich selbst auch immer eine Begegnung mit dem Vorangegangenen, dem Vergangenen ist, das in die Gegenwart hineinwirkt.

Das Rechercheprojekt „Historians say they were just friends. Eine Ode an Butches, Dykes, Femmes und Queers“ unter der künstlerischen Leitung von Phin Minderer beschäftigt sich mit lesbisch-queeren Identitäten) und den verschiedenen Kontexten, in dem diese sich bilden. Zwischen Sitcom, Stand-Up-Comedy, politisch und gesellschaftlicher Recherche und klassischer Held*innen-Relise bewegt sich dieser Theaterabend. Die gemeinsame Reise der Freund*innen öffnet den Bühnenraum in ein Archiv lesbisch-queerer Erzählung, in das die Zuschauer*innen eintauchen können. Nur in Anwesenheit anderer können wir uns selbst finden – und dafür braucht es wiederum nicht nur sichere Orte für die Lebenden, sondern auch für alles, was bereits vergangen ist oder vergeht.

Ein Theaterabend für **alle Menschen ab 15**, die den Spuren queer, lesbischen (Er-)Lebens mit neugierigem Blick folgen und die Notwendigkeit von Gemeinschaft und Archiven als Spielplatz zur Identitätsfindung verstehen wollen.

Regie: Bühne & Kostüme: Phin Minderer/ Dramaturgie: Cornelius Edlissen/ Theaterpädagogik: Mia Scarello/ Mit: Oskar Melina Borchertding, Jasper Middelndorf, Tobias Neumann, Mia Wiederstein

REPertoire

DAS GRAND HOTEL DER GEFÜHLE/DSE

Basierend auf dem Bilderbuch von Lidia Branković

Jedes Gefühl braucht seinen Raum – sei es die ungestüme, stachelige Wut, so laut, dass die Wände wackeln oder die zuckervattsüßige Liebe. Im GRAND HOTEL DER GEFÜHLE werden sie alle zuvorkommend bedient. Die Dauer ihres Aufenthalts – unbegrenzt! In ihrem Bilderbuch beschreibt Lidia Branković auf fantasievolle Weise den Umgang mit Gefühlen aller Art und zeigt, wie wichtig es ist, sie trotz aller Eigenarten freundlich zu begrüßen. Sie wollen gehört und gefühlt werden. **Ein Stück für alle Menschen ab 3 Jahren**, die sich ihren Gefühlen hingeben und das Grand Hotel und all seine Bewohner*innen in sich selbst entdecken möchten.

Regie & Bühne & Kostüme: Adeline Rüss/ Musikalische Beratung: Christian Keul/ Dramaturgie: Petra Thöring/ Theaterpädagogik: Max Linzner/ Mit: Anke Hoffmann/ Magdalena Hanetseder und Paris Salén

DER ZERBRUCHNE KRUG

Heinrich von Kleist

In Huisum erscheint der Gerichtsrat Walter mit dem Auftrag, die Justiz auf dem „platten Land“ zu prüfen. Der Dorfriecher Adam eröffnet das Verfahren um den zerbrochenen Krug. Eves Mutter, Marthe Kall, beschuldigt den Verlobten Eves, Ruprecht, Brigitte, eine Nachbarin, wiederum beschuldigt den Teufel und der Richter lässt ein Universum an möglichen Vergangenheiten entstehen: Wie und durch was der Krug zerbrach. Die Aussagen sind verworren. Wer will sich hier selbst frei sprechen und wovono? Doch dann, dann spricht sie. Die Person, die bisher geschwiegen hat. Eine Frau. Eve, verteidigt die Wahrheit. Sie beendet den verbalen Fight und das vermeintlich Gewölfe. Ja, es ist eine wahre Lehrstunde des Argumentierens, des Verwirrens, aber auch eine Ermächtigung. **Für alle Menschen ab 14 Jahren**, welche dem Verfertigen der Gedanken beim Reden gern folgen und Sorge tragen, dass Gerichte korumpiert werden, dass der Egoismus siegt und Menschen um ihr Recht betrogen werden.

Regie: Paul Spittler/ Bühne & Kostüme: Tom Unthan/ Musik: Christian Keul/ Dramaturgie: Petra Thöring/ Theaterpädagogik: Lotta Janßen/ Mit: AdeleEmil Behrenbeck, Luca Storm, Flammur Blakaj, Sven Brömann, Anke Hoffmann, Bibiana Malay, Ulrike Walther und David Zico

DIE BOTSCHAFT DER BAUMFRAU/UA

Julia „Butterfly“ Hill

In einer Fassung von Gökşen Günel

20 Jahre vor Greta Thunberg wurde die 23-jährige Julia „Butterfly“ Hill zu einer Symbolfigur im Kampf gegen Umweltzerstörungen. Um Luna, eine Redwood-Kiefer, zu retten, lebte sie 24 Monate lang in 60 Metern Höhe in der Krone des Baumes. 738 Tage lang. Eine Inspiration für **alle Menschen ab 12 Jahren**, die sich für die Zukunft der Erde einsetzen.

Regie: Gökşen Günel/ Theaterpädagogik: Lotta Janßen/ Mit: Saskia Boden-Dilling

ROTÄPPCHEN RETTET DEN WOLF/UA

Petra Puk & Gemma Palacio

Nano ist 9 Jahre alt und er liebt den Wald. Und der ist in Gefahr, denn Nano hat auf seinem Weg zur Großmutter, der er Kuchen bringen sollte, den Wolf getroffen. Ja, richtig den Wolfgang Wolf, seines Zeichens Bürgermeister. Und der lässt nicht nur seinen Müll im Wald runliegen, sondern will auch ein großes Einkaufszentrum in den Wald bauen. Nano ist entsetzt und in großer Sorge. Er mobilisiert seine Oma, die eigentlich lieber Märchen erzählen würde, und noch ein paar mehr Leute, um für den Wald und all seine Tiere und Pflanzen zu kämpfen, auch für den Wolf. Ob es ihm gelingen wird? **Für alle Menschen ab 10 Jahren**.

Regie: Anne Decker/ Bühne & Kostüme: Diana Berndt/ Theaterpädagogik: Olga Lerani/ Mit: Flammur Blakaj und Bibiana Malay

IM WESTEN NIGHTS NEUES

Erich Maria Remarque

Der bedeutendste Roman Erich Maria Remarques zählt zu den wichtigsten Antikriegsbüchern des 20. Jahrhunderts. Aus der Sicht des jungen Frontsoldaten Paul Bäumer erleben wir die Schrecken des Krieges. Remarque beschreibt eine verlorene Generation, die aus den Schulbänken ins Feld zog. Seine Worte sind ein Mahnmal für Frieden – **für alle Menschen ab 15 Jahren**, die nicht wegsehen, sondern erinnern und handeln wollen.

Konzept: Mechthild Grabner, Mein Tuan, Carola Unser-Leichtweiß/ Theaterpädagogik: Michael Pleisch/ Mit: Flammur Blakaj und Bibiana Malay

FISCHERFRITZ

Rapahela Bardutzky

Der ehemalige Fischer Fritz kämpft nach einem Hirninfarkt mit Sprachstörungen und mehreren gesundheitlichen Problemen. Sein Sohn Franz, der gegen den Wunsch seines Vaters in der Stadt Frisau geworden ist, engagiert eine Live-In-Pflegein aus der Ukraine: Uljana, die noch Deutsch lernen soll. Die Kommunikation zwischen diesen drei Menschen, die jeweils einsam in ihrer eigenen Welt leben, ist nicht einfach. Doch sie finden beinahe und feine Wege, miteinander in Beziehung zu treten. **Ein Stück für Menschen ab 14 Jahren**.

Regie: Angelika Zacek/ Bühne & Kostüme: Gregor Sturm/ Dramaturgie: Malisa Asgari/ Theaterpädagogik: Max Linzner/ Mit: Flammur Blakaj, Aliona Marchenko und Jürgen Wink

GARE-OKE – MELODIEN DER ZUWENDUNG/UA

Nathalie Glasow

Ein Geist treibt im Café Vetter sein Unwesen! Doch keine Sorge: Anstatt unbescholtene Marburger*innen heimsuchen, sucht er etwas anderes – nämlich sich selbst. Dafür braucht er Hilfe, die er sich mit einer Einladung zu einem Karaoke-Abend ins Café Vetter verschafft hat. Unter den Gäst*innen befinden sich eine Mutter, ihr Sohn, seine Prinzessin und eine Drag-Queen.

die in Form von Liedern und Diskussionen ihre eigenen, zum Teil sehr unterschiedlichen Perspektiven auf das Leben und die Welt aufs Parkett bringen. Zum Glück gibt es etwas, das hier helfen kann: die Musik! Dem gemeinsamen Singen verbindet. Also lassen sie uns den Fokus auf das richten, was Hoffnung bringt, und kommen sie ins Café Vetter! Singen Sie mit oder lassen Sie es bleiben – so oder so: Es ist Gare-Oke! Ein Liederabend für **alle Menschen ab 14 Jahren**, die durch Musik große Emotionen fühlen oder sich von ihnen berühren lassen wollen.

Regie & Konzept: Nathalie Glasow/ Bühne & Kostüme: Phin Minderer/ Musikalische Leitung: Christian Keul/ Dramaturgie: Henriette Seier/ Theaterpädagogik: Max Linzner/ Mit: AdeleEmil Behrenbeck, Georg Samner, Bibiana Malay, Greta Plenkens* und Luca Storm*

ZARAH 47

Das totale Lied – Peter Lund
Ein-Frau-Musical

Peter Lund führt uns in die verhängnisvolle Geschichte einer Frau, die vor lauter Sehnsucht nach Erfolg und Anerkennung die Augen verschloss. Zarah Leander wartet auf ihrem Gut in Schweden auf Gratulanten zu ihrem Geburtstag. Doch niemand meldet sich. Ja, es ist eine selbstverschuldete Einsamkeit. Eines ihrer vielen Insigien war, dass sie, ohne genauer nachzutragen, zu einer Art nationaldeutschen Muse wurde. Ja, ohne ein Wort des Widerstandes oder Nachgebens. Wie sagte Brecht so treffend: „Es gibt Zeiten, in denen ein Gespräch über Bäume ein Verbrechen darstellt.“ Wie halten Sie es damit, Frau Leander? Mag man als Zuschauer*in an diesem Abend fragen und ist gleichwohl selbst bestens unterhalten. Ein weiteres Dilemma. **Für alle Musikliebenden ab 14 Jahren**, die sich musikalisch mit einer Biografie und auch der Frage nach der eigenen Verantwortung auseinandersetzen wollen.

Regie: Paul Spittler/ Bühne & Kostüme: Tom Unthan/ Musikalische Leitung: Christian Keul/ Dramaturgie: Petra Thöring/ Theaterpädagogik: Max Linzner/ Mit: Zenz Huber und Christian Keul (Live-Musik)

SPECIALS

„WILLST DU LIEBE?“

Ein Friedhelm Kändler Abend mit Ulrike Walther
Spracherotik in Szenen, Vorträgen und Gedichten

08.02.2026, 19.30, Theater am Schwanhof, Kleines Tassch

Wie redet man über Sex? Wie (be)schreibt man Erotisches? Ohne verklemmt, schwulstig oder gar porrographisch zu sein? Gibt es eine Sprache der Erotik? Vielleicht sogar eine Erotik der Sprache?

DerKarstenFriedhelmKändlerhatFrauenfigurengefunden,dieumAntwortenfragen, jede auf ihre Weise und mit unterschiedlichem Erfolg: Die um Wissensvermittlung bemühte Bibliothekarin, die durch ihren Nachbarn in ihren Grundfesten erschütterte Hausfrau, die Dame mit dem Fable für Obst oder die Meerjungfrau mit flexiblem Treuebegriff. Sie alle haben eine – manchmal unerwiderte – Leidenschaft für Sprache und den unbefangenen Willen zu Deutlichkeit. Ihr verzweifelter Kampf mit der Sprache der Erotik ist nicht immer erotisch, aber sehr komisch.

Der literarische Solitär Friedhelm Kändler hat sich auf leisen Sohlen eine geradezu enthusiastische Fangemeinde erschrieben und rezipiert. Er war

SERVICE

KARTENVERKAUF

Theaterkasse in der Oberstadt, Neustadt 7.35037 Marburg
Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Sa: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Telefon: 0 64 21 99 02 70, E-Mail: kasse@hltm.de
Afterwork-Kasse: Theater am Schwanhof, Do: 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

WEITERE VORRERKÄUSSTELLEN

Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH, Bahnhofstr. 25; Musikhaus am Biegen, Kirchheimer Reisebüro Optik Dewerner in Stadtilfendorf; u. v. m.

PREISE

Erwin-Piscator-Haus – 16-20 Euro/ erm. 9-11 Euro
Theater am Schwanhof – Großes Tassch 17-19 Euro/ erm. 9,50-10,50 Euro
Theater am Schwanhof – Kleines Tassch 17 Euro/ erm. 9,50 Euro
Kinder/ Jugendliche 6 Euro, Erwachsene 9 Euro
HLTM-Kulturticket kostenloser Eintritt für Studierende der Philipps-Universität Marburg; ausgenommen Premieren, Gastspiele, Sonderveranstaltungen 2 FÜR 1 (online und an allen Vorverkaufsstellen)

„ULRIKE DU LIEBE?“ – EIN FRIEDHELM KÄNDLER ABEND MIT
JULIANE WALTHER: 12 Euro/ erm. 8 Euro
HOLA! MAGICO MEXICO: 6 Euro
AUTORINNENLESUNG – ANN SALANDRE –
DIE RÜCKEROBERUNG
DES LEBENS: 6 Euro

Alle Kartenpreise verstehen sich inklusive aller Gebühren. Eine Rückgabe von Karten ist nicht möglich. Ein Umtausch von Karten gegen einen anderen Termin der gleichen Inszenierung, die über unsere Theaterkasse gekauft wurden, ist bis 12 Uhr des jeweiligen Vorstellungstages möglich. Für Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen ist eine Umbuchung bis zum letzten Werktag davon um 12 Uhr möglich. Die Umtauschgebühr beträgt einen Euro pro Vorstellung und Platz. Die Eintrittskarte muss bei Betreten des Veranstaltungsortes vorgezeigt werden. Karten mit anfallenden Preisen müssen zusammen mit dem entsprechenden gültigen Ausweis vorgezeigt werden. An der Theaterkasse in der Oberstadt, an den Abverkaufsstellen im Theater am Schwanhof und im Erwin-Piscator-Haus können Sie in bar oder mit Karte bezahlen. Über unseren Reservix-Webshop können Sie ab sofort Ihre Karten mit der print@home-Funktion auch Zuhause reservieren. Reservix berechnet zusätzlich zu Ihrer Bestellung 2 Euro Servicegebühr.

Hessisches Landestheater Marburg GmbH, Am Schwanhof 68-72, 35037 Marburg

IMPRESSUM

Herausgeber: Hessisches Landestheater Marburg GmbH/Intendant: Eva Lange und Carola Unser-Leichtweiß/ Aufsichtsratsvorsitz und Stellvertretung: Dr. Thomas Spies und Sabine Reiberg (alle zwei Jahre wechsend) / Redaktion: Elisa Hirtl/ Texte: Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Theaterpädagogik/ Gestaltung: Via Grafik Gestaltungsbüro/ Druck: Heinrich-Druck Neustadt (Hessen)/ Auflage: 10.000 / gedruckt auf Papier aus 100% nachhaltiger Forstwirtschaft

WWW.HLTM.DE

HESSEN
Hessisches
Landestheater für
Wissenschaft und
Kunst und Kultur

MARBURG
Die Universität

Philipps-Universität
Marburg

Dies ermöglicht

Mit städtischer Förderung

Mit freundlicher Unterstützung
der Sparkasse Marburg-Biedenkopf